

Kinderarbeit

in Tansania

A wide-angle photograph of a savanna landscape during sunset. The sky is a mix of orange and yellow, with some clouds. In the background, there are rolling hills. The foreground and middle ground are filled with dense, low-lying green and brown shrubs and trees. A blue speech bubble is overlaid on the right side of the image, containing white text.

Trotz Maßnahmen der Regierung  
arbeitet in Tansania immer noch  
fast ein Drittel der Kinder zwischen  
5 und 14 Jahren und  
schätzungsweise 4,2 Millionen  
Kinder zwischen 5 und 17 Jahren.



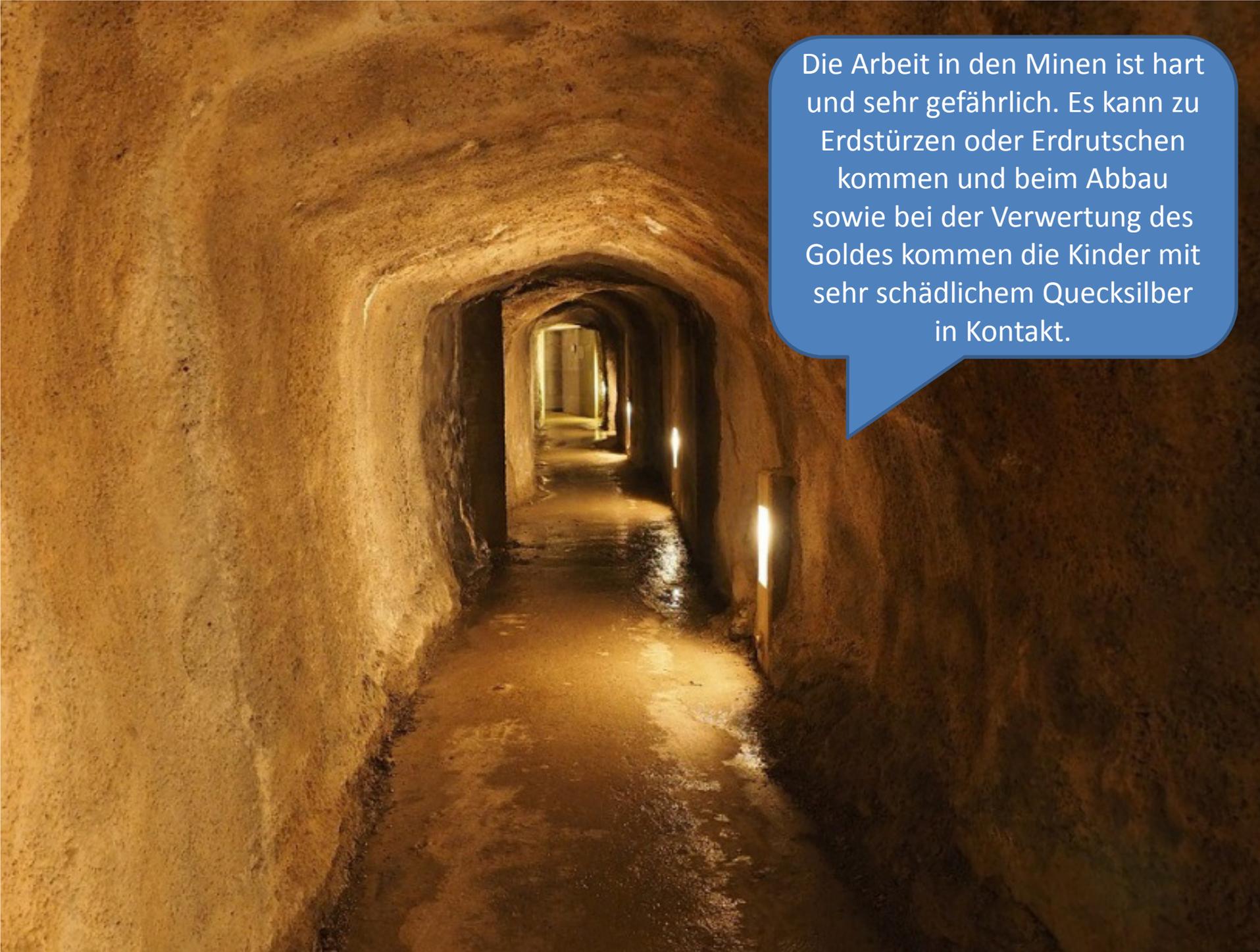
Das gesetzliche Mindestalter fürs Arbeiten liegt auf dem Festland bei 14 Jahren, leichte Arbeiten dürfen schon ab 12 Jahren ausgeführt werden. Auf Sansibar beträgt das Mindestalter für alle Arbeiten 15 Jahre.

Die meisten Kinder arbeiten in der Landwirtschaft um dort Produkte wie Tee, Kaffee, Nelken oder Tabak anzubauen.





In Tansania gibt es aber auch vielversprechende Goldvorkommen und nicht selten werden Kinder genutzt um den wertvollen Rohstoff zu fördern.



Die Arbeit in den Minen ist hart und sehr gefährlich. Es kann zu Erdstürzen oder Erdrutschen kommen und beim Abbau sowie bei der Verwertung des Goldes kommen die Kinder mit sehr schädlichem Quecksilber in Kontakt.

In Tansania ist auch  
Kinderheirat ein großes  
Problem, vor allem bei  
Mädchen. 31% der Mädchen  
werden unter 18 Jahren  
verheiratet.



Auch Korruption ist ein großes Problem in Tansania. Da Polizisten und Beamte regelmäßig bestochen werden, kommt es auch vor, dass Verstöße gegen Kinderarbeit, obwohl sie erkannt wurden, nicht bestraft werden.

